

NeuLand

**Europäische Städtepartnerschafts-
Konferenzen 2010 – 2012**

Internationaler Austausch zum Thema „Energie“ am Beispiel der EUROKOMMUNALE

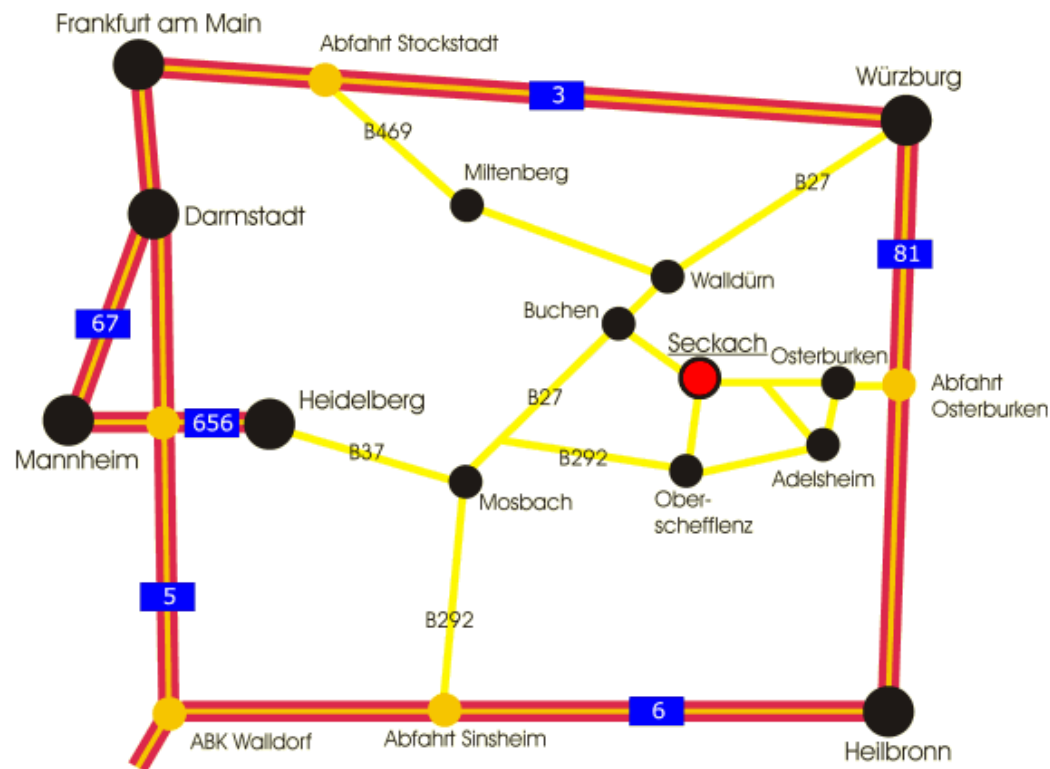


Thomas LUDWIG

Bürgermeister der Gemeinde Seckach

Kurzvorstellung der Gemeinde Seckach

- im Städtedreieck von Heidelberg, Heilbronn und Würzburg



Kurzvorstellung der Gemeinde Seckach

- rd. 4.400 Einwohner in drei Ortsteilen



Kurzvorstellung der Gemeinde Seckach

- regionaler Bahnknotenpunkt



Kurzvorstellung der Gemeinde Seckach

- Kinder- und Jugenddorf Klinge

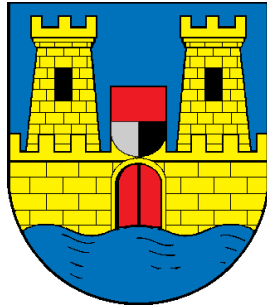


Kurzvorstellung der Gemeinde Seckach

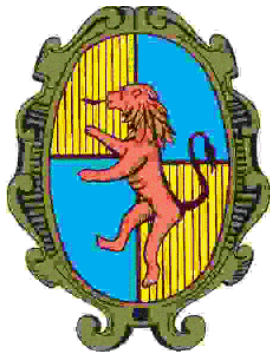
- Kunst-, Energie- und Partnergemeinde



Städtepartnerschaften



- seit 1990 mit der Stadt Reichenbach/ OL

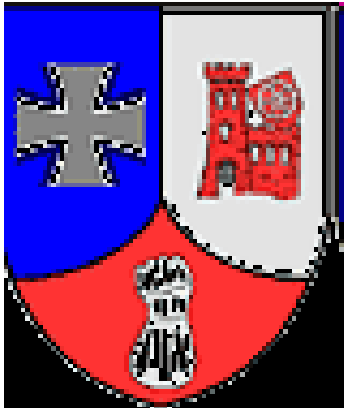


- seit 2005 mit der Gemeinde Gazzada Schianno (Italien)

Patenschaften seit 1988



- mit den ehemaligen Bewohnern des Böhmerwalddorfes Schüttwa



- mit der Bundeswehr in Walldürn

Unser Gemeindelogo



Seckach
verbindet

The logo features the word "Seckach" in a bold, dark red sans-serif font. Below it, the word "verbindet" is written in a smaller, italicized black sans-serif font. Two thick, curved green lines are positioned around the text: one above "Seckach" and one below "verbindet", both curving from left to right. The background is white, with a decorative teal and light blue circular graphic on the left edge.

Kurzvorstellung der Gemeinde Seckach

- seit 2007 Lokale Agenda-Prozess



Die EUROKOMMUNALE-Bewegung

- Zusammenschluss von kleinen Gemeinden aus verschiedenen europäischen Ländern
- Grundgedanke: ein erfolgreiches und zukunftsfähiges Europa muss von unten und möglichst bürgernah aufgebaut werden
- Ziel: durch gemeinsame Aktionen einen Beitrag hierzu leisten

Bisherige Teilnehmer

- aus Dänemark: Hammel
- aus Italien: Gazzada Schianno
- aus Polen: Karpacz (2010 neu: Rewal)
- aus Tschechien: Harrachov, Jestrebi, Okrouhla, Skalice und Svor
- aus Deutschland: Buttenheim, Reichenbach/ OL und Seckach

Geschichte der EUROKOMMUNALE (I)

- Januar 2004: BM Böer (Reichenbach) und BM Ludwig (Seckach) entwickeln die Idee
- Mai 2005: 1. EUROKOMMUNALE in Reichenbach OL mit Verabschiedung der „Reichenbacher Erklärung“

Die Reichenbacher Erklärung

Reichenbacher Erklärung

Wir, die Vertreter polnischer, tschechischer, dänischer, italienischer und deutscher Kommunen,

- heben den großartigen Beitrag hervor, den die kommunalen Partnerschaften und Freundschaften in den vergangenen Jahrzehnten für die Überwindung von Feindschaft und Misstrauen und für die Verständigung zwischen den Menschen geleistet haben.
- stellen fest, dass nicht zuletzt die kommunalen Partnerschaften eine solide Vertrauensgrundlage für die Freundschaft, Kooperation und Aussöhnung der europäischen Völker geschaffen haben.
- sehen in den kommunalen Partnerschaften mehr denn je Bausteine für ein Europa der Bürger. Europa ist mehr als eine Wirtschafts- und Währungsunion. Es muss auch auf politischem und gesellschaftlichem Gebiet zusammenwachsen und die Bürger stärker als bisher einbeziehen. Kommunale Partnerschaften mit ihren Begegnungen, Austauschprogrammen und Projekten sind dafür ein hervorragendes Instrument. Sie können dieses Europa für die Menschen konkret erfahrbar machen und bieten Möglichkeiten, sich aktiv für die europäische Einigung einzusetzen.

Wir fordern die nationalen und europäischen Verantwortlichen auf, diesen Beitrag der Kommunen zu beachten und ihre Erfahrungen beim weiteren Aufbau Europas noch stärker als bisher einzubeziehen und die transnationalen Kooperationen der Gebietskörperschaften weiter zu fördern.

Wir stellen fest, dass mit dem wirtschaftlichen und sozialen Wandel sowie der Erweiterung der Europäischen Staatengemeinschaft im Jahr 2004 neue Aufgaben für die kommunalen Partnerschaften erwachsen. Die dadurch gewonnenen Impulse bereichern die Partnerschaften in hohem Maß.

Wir erklären unseren Willen, unsere Partnerschaften weiter zu pflegen und sie lebendig zu erhalten.

Wir wollen uns auf neue Herausforderungen einstellen und die Initiativen von Bürgern, Schulen, Kirchen, Vereinen und Organisationen fördern und ermutigen. Lebendige Partnerschaften leben vom bürgerschaftlichen Engagement. Die beim Treffen europäischer Kommunen „Eurokommunale“ vorgestellten und erlebten Freundschaften und Partnerschaften zeugen von dem großen Reichtum an Ideen und Initiativen der uns Mut zu weiterer Intensivierung unserer Beziehungen gibt.



Wir wollen den Erfahrungsaustausch weiter vorantreiben, auch bei schwierigen Themen. Dabei wollen wir von unseren Nachbarn lernen und ihre Erfahrungen bei der Lösung von Problemen nutzen.

Wir erklären, künftig noch mehr Menschen, vor allen Dingen Jugendliche, in die Partnerschaftsarbeit einzubeziehen.

Wir verpflichten uns, alles in unserer Verantwortung Stehende zu tun, damit in unseren Kommunen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung keinen Platz haben. Wir wollen positive Beispiele für das friedliche Zusammenleben zwischen Menschen verschiedener Nationalität, Sprache und Religion in unseren Gemeinden schaffen.

Wir rufen die Regierungen, die Politiker und die Schulen auf der Sprache unserer Nachbarn noch mehr Aufmerksamkeit als bisher zu widmen. Dies ist Grundlage für gegenseitiges Verständnis, interkulturelles Lernen und die Entdeckung anderer europäischer Lebensweisen.

Die Einheit Europas setzt das Europa der Bürger voraus. Wir wollen an diesem ehrgeizigen Ziel mitwirken. Deshalb wollen wir unsere Partnerschaften weiter entwickeln und für neue Impulse öffnen.

Reichenbach, den 8. Mai 2005

Gazzada Schianno (IT)
Angelo Brusca Piro, Bürgermeister

Harrachov (CZ)
Václav Cajthammel, Bürgermeister

Nový Bor (CZ)
Jiri Vosecky, Bürgermeister

Seckach, (D)
Thomas Ludwig, Bürgermeister

Hammet, (DK)
Ole Broekner, Bürgermeister

Karpacz (PL)
Bogdan Malinowski, Bürgermeister

Reichenbach, (D)
Andreas Boer, Bürgermeister



Geschichte der EUROKOMMUNALE (II)

- März und November 2006: Treffen der Bürgermeister in Seckach und Harrachov
- Mai 2007: 2. EUROKOMMUNALE in Gazzada Schianno - „Europäische Spezialitäten“
- Mai 2008: 3. EUROKOMMUNALE in Seckach - „Energiegipfel“
- Mai 2009: 4. EUROKOMMUNALE in Buttenheim – „Demografiegipfel“

Das Logo der EUROKOMMUNALE



Die einzelnen EUROKOMMUNALEN (I)

○ **Reichenbach 2005:**

Großveranstaltung mit ca. 350 Teilnehmern aus acht Kommunen aus fünf europäischen Ländern + Sorben + Spätaussiedler aus Russland

- Begegnungen auf offizieller, künstlerisch-musikalischer, sportlicher und kulinarischer Ebene
- außerdem: Exkursion nach Karpacz (Euro-Region Neiße)

Die einzelnen EUROKOMMUNALEN (II)

○ **Gazzada Schianno 2007:**

Teilnehmerkreis ca. 50 Personen aus acht Kommunen aus vier Ländern

- Präsentation in Form eines „Europäischen Marktes der Spezialitäten“
- = typisches (Kunst)-handwerk, regionale Speisen und Getränke sowie touristische Informationen
- + Arbeitssitzung der Bürgermeister zum Thema „Energie“

Die einzelnen EUROKOMMUNALEN (III)

○ **Seckach 2008:**

Teilnehmerkreis ca. 60 Personen aus acht bzw. neun Kommunen aus vier Ländern

- erste rein themenbezogene Veranstaltung zu den Themen „Energiesparen“ und „Einsatz regenerativer Energien“

„ENERGIEGIPFEL“

Die einzelnen EUROKOMMUNALEN (III)

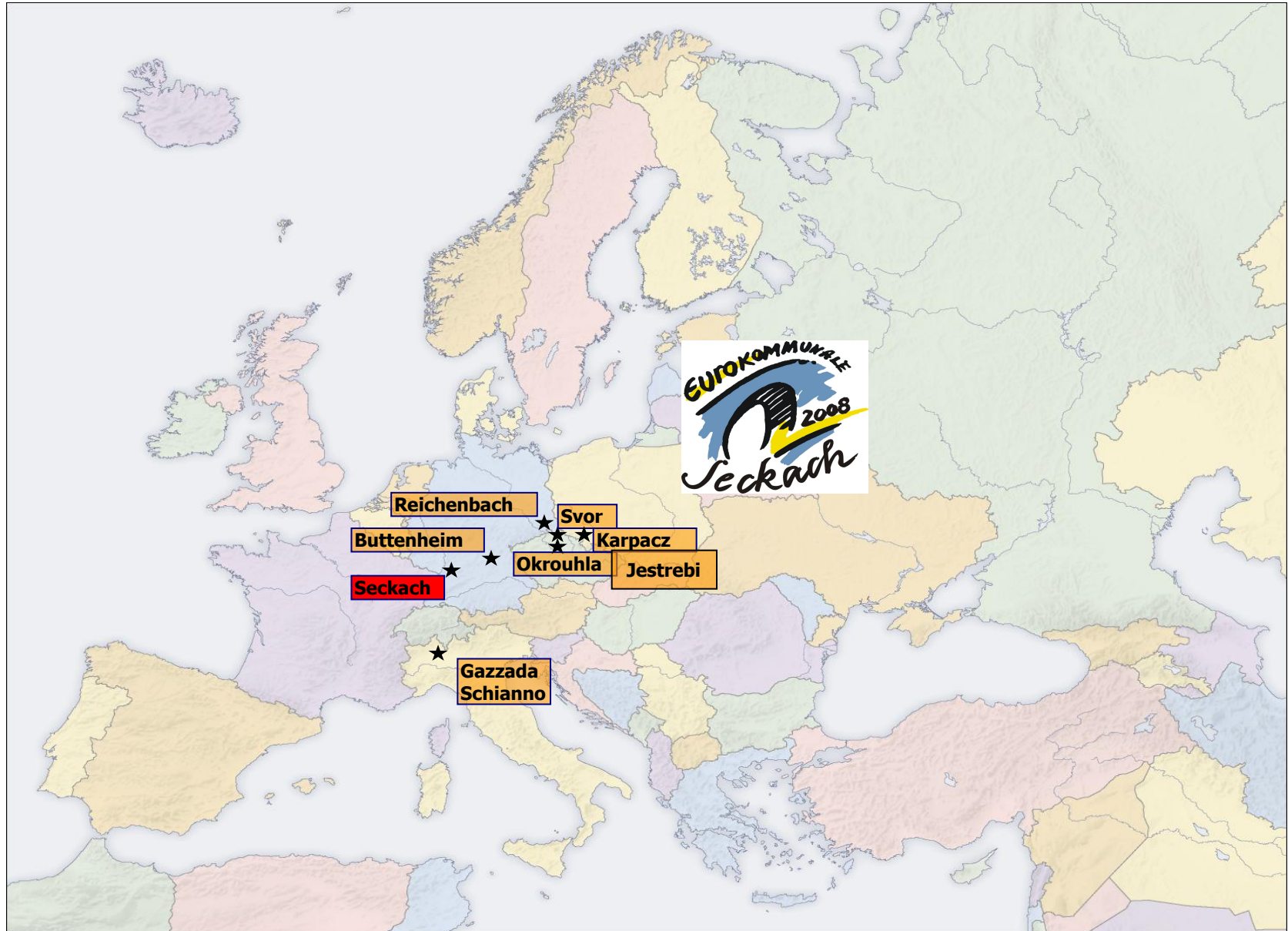
- **Buttenheim 2009:**
- Teilnehmerkreis ca. 60 Personen aus neun Kommunen aus vier Ländern
 - zweite themenbezogene Veranstaltung zum Thema „Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Kommunen“

„DEMOGRAFIEGIPFEL“



GEMEINDE SECKACH

EUROKOMMUNALE 2008 Teilnehmer Energiegipfel



Energiegipfel 2008 (I)

- im Vorfeld Bildung eines Vorbereitungsteams
- Durchführung einer Bestandserhebung zum Thema „Energie“
 - vorhandene öffentliche Gebäude
 - Verbräuche (insgesamt und nach Parametern)
 - Energiepreise

Energiegipfel 2008 (II)

- **Verfassen zweier umfangreicher Manuskripte:**
 - Allgemeiner Darstellung der Thematik + Auswertung der Bestandserhebung
 - Vorstellung realisierter Maßnahmen in Seckach

2008 – das Programm (I)

Radstafette



2008 – das Programm (II)

Arbeitssitzung



2008 – das Programm (III)

Exkursionen



2008 – das Programm (IV)

Rahmenprogramm



2008 – das Programm (V)

Aktionstag „Energie und Umwelt“



2008 – das Programm (VI)

Schülerwettbewerb „Ein Tag ohne Strom“



2008 – das Programm (VII)

„Seckacher Erklärung“ zum Umgang mit Energie



EUROKOMMUNALE 2008 vom 01. – 04. Mai in Seckach
„Energiegipfel“

Erklärung zum Umgang mit Energie

Die Teilnehmer der EUROKOMMUNALE 2008 in Seckach haben sich im Zeitraum vom 01. bis 04. Mai 2008 mit dem Thema Energiesparen und mit Fragestellungen rund um den Einsatz alternativer Energien befasst. Anhand von Fachvorträgen und Besichtigungen wurden zahlreiche Beispiele vorgestellt.

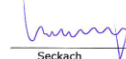
Für die Zukunft verpflichten sich die Teilnehmer, diese Themen in ihrem Wirkungskreis anzusprechen und entsprechende Maßnahmen im Rahmen der örtlichen und finanziellen Möglichkeiten umzusetzen. In einem ersten Schritt hierzu werden die Kommunen ihre Energieverbräuche in den öffentlichen Gebäuden überwachen (Schaffung eines Energiemanagements) und auf mögliche Einsparungen hin überprüfen bzw. die Gebäudenutzer für einen sparsamen Umgang mit Energie sensibilisieren.

Die Teilnehmer verpflichten sich, bezüglich der Gewinnung alternativer Energien sowohl im privaten wie auch im gewerblichen und öffentlichen Bereich – soweit es die jeweiligen gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen – eine positive Grundeinstellung einzunehmen.

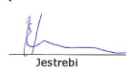
Fazit:

Die günstigste und umweltfreundlichste Energie, ist die, die man nicht benötigt.

Seckach, den 04. Mai 2008


Seckach


Buttenheim



Jestřebí

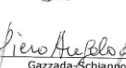

Svor


Skalice u české Lípy


Reichenbach


Okrouhla


Karpáč


Gazzada-Schianno

2008 – das Programm (VIII)

Gastgeschenk: Sonnenuhr



Kosten + Fördermittel

- Kosten: 33.000 € (für Unterkünfte, Programm, Verpflegung, Druckerzeugnisse, Transport, Übersetzer usw.)
- Fördermittel gemäß dem EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (EfBB) der GD Bildung und Kultur: 26.000 €
- Ermittlung der Förderhöhe anhand von Tagessätzen und Entfernungen bzw. nach der Personenzahl

Fördermittel

- **2005 (Reichenbach)**

EfBB, Maßnahme 1.1 „Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften“ + Mittel gemäß dem Bundesvertriebenengesetz

- **2007 (Gazzada Schianno)**

- EfBB, Maßnahme 1.1 „Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften“

Fördermittel

- **2008 (Seckach)**
und
2009 (Buttenheim)
- EfBB, Maßnahme 1.2 „Bildung thematischer Netzwerke zwischen Partnerstädten“



Merkmale EfBB, Maßnahme 1.1

- Engagement für die europäische Integration
- Freundschaften in Europa
- aktive Mitwirkung der Bürger



Merkmale EfBB, Maßnahme 1.2

- Zielgruppe
- vorrangige Themen
- Basis für künftige Initiativen

Was will die Kommission ?

- Darstellung des Mehrwerts
 - für die europäische Idee
 - für die Menschen in Europa

und

Nachhaltigkeit (z.B. durch Publikationen und Folgeveranstaltungen)

d.h.: - sich nur zu treffen genügt nicht !

Antragstellung

- umfangreiche Darstellung des geplanten Programms erforderlich
- die vorgenannten Ziele müssen gegenüber der Kommission nachgewiesen werden
- Mehrsprachigkeit in Wort und Schrift
- **ACHTUNG:**
intensive Kommunikation mit den Partnergemeinden notwendig

Fazit

- **Die Beantragung der EU-Fördermittel für Partnerschaftsbegegnungen ist sehr aufwändig, aber:**
 - **Es lohnt sich !**

Die Zukunftsplanungen der EUROKOMMUNALE

- 2010: EUROKOMMUNALE im September in Karpacz zum Thema „Aktiv leben – Aktiv erholen“
- 2011: EUROKOMMUNALE in Okrouhla, Thema noch offen
- Gewinnung weiterer Kommunen nach dem Motto: „Klasse statt Masse“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Bardzo dziękuję !

Molte grazie del pensiero !

Děkuji mnohokrát !

